

Einladung

Auf dem Weg –Professionalisierung der BNE in Brandenburg



© Peter Freitag, pixelio

6. Runder Tisch Bildung für nachhaltige Entwicklung Brandenburg

Einladung zum 6. Runden Tisch BNE

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zum 6. Runden Tisch Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Potsdam am 21. November 2016 ein.

Die Veranstaltung wird unter dem Motto „Auf dem Weg – Professionalisierung der BNE in Brandenburg“ wie in den letzten beiden Jahren in den Räumen der ILB Investitionsbank des Landes Brandenburg stattfinden.

An wen richtet sich die Einladung?

Eingeladen sind alle Akteur*innen aus Bildungsinstitutionen, Schulen, Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft, Sozial- und Umweltverbänden, der Landesregierung sowie aus der Zivilgesellschaft, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und Bildungsprozesse auseinandersetzen. Nicht entscheidend ist, wie intensiv Sie sich schon bisher mit dem Thema beschäftigt haben, sondern Ihr Interesse, sich damit auseinandersetzen zu wollen.

Für Lehrerinnen und Lehrer ist diese Veranstaltung als Fortbildung anerkannt.

Was sind die Ziele des Runden Tisches?

Neben den fachlichen Zielen in den einzelnen Workshops verfolgt die Steuerungsgruppe BNE folgende Ziele mit dem Runden Tisch BNE:

- zentrale Themen der künftigen Arbeit für BNE-Akteur*innen diskutieren,
- eine Vernetzung und den weiteren Austausch der Bildungsakteur*innen fördern,
- die Identifikation mit dem Thema BNE stärken,
- Ideen und Anregungen für die eigene Arbeit zu erhalten,
- politische Wirkung entfalten und
- dass sich auch Projekte und Initiativen aus Brandenburg präsentieren.

Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr behandeln wir in sieben parallelen Workshops spannende Themen für die Zukunft der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Brandenburg.

Informations- und Kooperationsbörse

Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit an einer Informations- und Kooperationsbörse teilzunehmen, um gemeinsam mit anderen Akteur*innen eigene Ideen weiterzudenken und umzusetzen oder das eigene Projekt vorzustellen.

Haben Sie eine Idee und suchen Kooperationspartner*innen, die Interesse haben, diese gemeinsam umzusetzen? Wollen Sie Ihr Projekt vorstellen? Dann melden Sie sich per Mail an dialog-brandenburg@e-fect.de an. Idealerweise bringen Sie Ihr Roll-Up. In begrenzter Zahl stehen auch Pinnwände zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass sich zur Teilnahme an der Informations- und Kooperationsbörse nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmenden anmelden können.

Programm Montag 21. November 2016

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Minister Jörg Vogelsänger, Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg

10.15 Uhr Kompetenzen für Nachhaltige Entwicklung – Warum die Sache schiefgehen kann

Impuls von **Dr. Fritz Reusswig**, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung PIK

10.50 Uhr Bausteine BNE in Brandenburg – Das letzte Jahr im Zeitraffer

Impulse durch die Steuerungsgruppe zu:

- Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Fortschreibung des Nachhaltigkeitsprozesses in Brandenburg
- Umsetzung des aktualisierten Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung
- BNE im neuen Rahmenlehrplan Berlin-Brandenburg: Umsetzung in der Schule
- Umsetzung des Landesaktionsplans

11.30 Uhr Parallele Arbeitsgruppen einschließlich einer Mittagspause

Die Beschreibung der WS finden Sie auf den folgenden Seiten.

AG 1 Die ersten Schritte: BNE in der frühkindlichen Bildung

AG 2 An die Arbeit: BNE und Globales Lernen im Rahmen der beruflichen Bildung

AG 3 Grenzüberschreitend: BNE im Rahmen von Flucht und Integration in Brandenburg

AG 4 Quervernetzen: Zusammenarbeit und Netzwerke auf regionaler Ebene

AG 5 Verzahnen: Der Runde Tisch BNE und die Landesnachhaltigkeitsstrategie

AG 6 Professionalisieren: BNE als innovatives Konzept für die Qualitätsentwicklung und Professionalisierung in der Erwachsenenbildungsarbeit in Brandenburg

AG 7 Bescheinigen: Zentrale Eckpunkte für einen Qualitätsnachweis BNE in Brandenburg

15.30 Uhr Wandelausstellung: Präsentation der Ergebnisse im Foyer

Informations- und Kooperationsbörse

16:30 Uhr Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Das ausführliche und aktualisierte Programm kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Beschreibung der Workshops

AG 1 Die ersten Schritte: BNE in der frühkindlichen Bildung

Nachdem BNE in der schulischen Bildung fest verankert ist, soll in dem Workshop überlegt werden, wie das Thema BNE in Kitas, Kindergärten, Kinderläden und Horten verstärkt werden kann. Warum soll BNE überhaupt in der frühkindlichen Bildung angeboten werden? Was ist im Rahmen des Nationalen Aktionsplans für den Elementarbereich vorgesehen? Welche Angebote gibt es dazu bereits in Brandenburg? Wo gibt es strategische Kooperationen? Wie kann künftig das Thema in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung stärker eingebracht und systematisch verankert werden? Ausgehend von praktischen Beispielen werden Möglichkeiten des Transfers und unterstützender Maßnahmen diskutiert.

AG 2 An die Arbeit: BNE und Globales Lernen im Rahmen der beruflichen Bildung

Während in der schulischen und außerschulischen Bildung BNE immer mehr an Bedeutung gewinnt, fristen BNE und Globales Lernen in der beruflichen Bildung noch immer ein kümmerliches Dasein. Welche Perspektiven und Möglichkeiten gibt es, dass Thema auch in Brandenburg zu stärken? Welche Strategien erfolgen auf Bundes- und Landesebene? Aber wie kann das auch konkret in Brandenburg vor Ort aussehen? Mit diesen Fragen setzt sich der Workshop anhand kurzer Inputs auseinander.

AG 3 Grenzüberschreitend: BNE im Rahmen von Flucht und Integration in Brandenburg

Was kann Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Zusammenarbeit mit und für geflüchtete Menschen leisten? Welchen Nutzen können Geflüchtete daraus ziehen? Was lernen schon ansässige von den neuen Brandenburger*innen? Gerade die Frage nach den Fluchtursachen und der Verantwortung des Globalen Nordens bietet einen zentralen Ansatzpunkt für BNE. Aber auch die Begegnungen im Alltag, Projekte, die ein gemeinsames Ankommen erleichtern sollen oder Spracherwerbsprojekte können Anlässe für BNE sein. Konkret soll es in dem Workshop um kurze Vorstellungen guter Beispiele gehen und davon ausgehend weitere Ideen für BNE-Projekte von, für und mit geflüchteten Menschen entwickelt werden.

AG 4 Quervernetzen: Zusammenarbeit und Netzwerke auf regionaler Ebene

In immer mehr Regionen Brandenburgs vernetzen sich BNE- und andere Bildungsakteur*innen. Mal als BNE-Netzwerk, mal als Initiative für einen Stadtteil oder eine ganze Region. Was bewegt diese Initiativen? Welche Ziele verfolgen sie? Welche Hindernisse gilt es zu überwinden und welche Erfolge zu feiern? Anhand von Beispielen aus Brandenburg soll der Nutzen und die Synergien der Zusammenarbeit unterschiedlicher (Bildungs)Akteur*innen verdeutlicht werden.

AG 5 Verzahnen: Der Runde Tisch BNE und die Landesnachhaltigkeitsstrategie

Bildung kommt zweifellos eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien auf allen Ebenen zu. Welche Rolle spielt BNE in der jetzt diskutierten Fortschreibung der Landesnachhaltigkeitsstrategie? Welchen Beitrag kann und will BNE zur Nachhaltigkeitstransformation des Landes Brandenburg leisten? Neben einem Rückblick auf die Veranstaltung am 16.11.2016 zur Fortschreibung der Landesnachhaltigkeitsstrategie (Link) soll insbesondere auch die strategische Verankerung von BNE in den künftigen Prozess diskutiert werden.

AG 6 Professionalisieren: BNE als innovatives Konzept für die Qualitätsentwicklung und Professionalisierung in der Erwachsenenbildungsarbeit in Brandenburg

Wie wird aus einem herkömmlichen Angebot in der Erwachsenenbildung ein BNE-Angebot? Im Projekt BieNE Bildung engagiert für Nachhaltige Entwicklung (Link) steht neben der Vernetzung die Umsetzung und Qualifizierung von modellhaften BNE-Bildungsveranstaltungen in Brandenburg im Mittelpunkt. BNE-Akteur*innen und Interessierte werden auf dem Weg von der Idee bis hin zur Umsetzung ihres BNE Projekts unterstützt. Auf Grundlage von Praxiserfahrungen aus dem Projekt werden gemeinsam mit den Teilnehmenden Stolpersteine und Gelingensfaktoren erarbeitet. Anhand der partizipativ entwickelten Qualitätskriterien für außerschulische BNE-Angebote (Link) reflektieren die Teilnehmenden ihre Haltung als BNE-Akteur*in und ihren Unterstützungsbedarf bei der Weiterentwicklung und Professionalisierung. Die Ergebnisse des Workshops finden Eingang in eine Handreichung für die Professionalisierung von BNE-Akteur*innen in Brandenburg.

AG 7 Bescheinigen: Zentrale Eckpunkte für einen Qualitätsnachweis BNE in Brandenburg

Auf Grundlage der partizipativ entwickelten Qualitätskriterien für außerschulische BNE-Angebote (Link) beabsichtigen die Steuerungsgruppe BNE und das Land Brandenburg einen Qualitätsnachweis BNE einzuführen. Hier gibt es einen ersten Vorschlag, der mit der Steuerungsgruppe BNE erarbeitet wurde. In der Diskussion mit verschiedenen Akteur*innen tauchten zum Qualitätsnachweis BNE grundlegende Fragen auf.

Diese Fragen sollen im Workshop geklärt werden: Was ist der Gegenstand des Qualitätsnachweis BNE – der Anbieter oder das Angebot oder ist beides möglich? Soll es verschiedene Stufen eines Qualitätsnachweises BNE mit steigenden Ansprüchen geben und wenn ja wie werden die genannt? Wie kann die Begutachtung durch andere BNE-Akteur*innen (Peers) in Bezug auf Aufwand und Kontinuität gewährleistet werden? Und welche Unterstützung bedarf es bei der Antragsstellung?

Voraussetzung für eine konstruktive Teilnahme ist die vorangehende Befassung mit den im Vorfeld zugesandten Materialien, um eine intensive Diskussion der Vor- und Nachteile verschiedener Varianten zu gewährleisten.

Anmeldung bis zum 14. November 2016

Bis zum 14. November 2016 können Sie sich [hier](#) unter Angabe Ihrer Kontaktdaten und Wunsch für eine Arbeitsgruppe anmelden. Bitte beachten Sie, dass wir bei Erreichen der maximalen Anzahl der Teilnehmenden die Anmeldung auch schon eher schließen.

Ansprechpartner für den Runden Tisch Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg

Lindenstraße 34a, 14467 Potsdam

Godehard Vagedes

Tel. 03 31-8 66 7051 • Fax 03 31-27548 7533

Email: godehard.vagedes@mlul.brandenburg.de

Organisation

e-fect dialog evaluation consulting eG,
Kopenhagener Str. 71, 10437 Berlin

Stefan Löchtfeld

Tel. 01 63-3 18 91 23

Email: dialog-brandenburg@e-fect.de

Veranstaltungsort

ILB Investitionsbank des Landes Brandenburg

Steinstraße 104-106

14480 Potsdam

Tel.: 0331 660-0



Anfahrtsmöglichkeiten mit ÖPNV

Bahn: Mit der S- bzw. Regionalbahn (S + R) bis "Potsdam Hauptbahnhof" (S+R), "Medienstadt Babelsberg" (nur R), "Berlin-Wannsee" (S+R) bzw. "Griebnitzsee" (nur S), weiter mit

Bus 601: ab "Potsdam-Hauptbahnhof" (S + R) und ab "Medienstadt Babelsberg" (nur R) in Richtung Teltow, Haltestelle: Jagdhausstraße

Bus 118: ab "Berlin-Wannsee" (S+R) in Richtung Drewitz/Stern-Center, Haltestelle: Stadtwerke

Bus 694: ab "Potsdam-Hauptbahnhof" (S+R) in Richtung Drewitz/Stern-Center bzw. ab "Griebnitz-see" (nur S) auch in Richtung Drewitz/Stern-Center, Haltestelle: Stadtwerke

[Link](#) zur ausführlichen Anfahrtsbeschreibung